



Schlins, am 22.12.2025

PROTOKOLL

über die am 18.12.2025 um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer des FW-Gerätehauses in Schlins abgehaltene 05. Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Wolfgang Lässer, Rene Felder, Roman Dörn, MAS, Dr. Claudia Barnhouse, DI Dieter Stähele, Ing. Udo Voppichler, Julian Amann, Bernhard Rauch, Simon Matt, Rene Linder, Martin Wieland, Natascha Schnetzer, Beatrix Madlener-Tonetti, Mag. Paul Amann-Begle, DI-FH Klaus Galehr, MBA, Simon Galehr, Rudolf Jussel, Claudia Güttich, Karl Maier, Gerd Gritzer, Manuel Schwendinger

Entschuldigt: Christian Klammer, Karin Martin, Wolfgang Maurer

Auskunftsperson: Sabine Vaschauner (FLZ Walgau West) zu TOP 2

Schriftführer: Bertram Kalb, BSc

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindemandatare und stellt fest, dass die Einladungen zur 05. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag, die Tagesordnung um den TOP 2.6. „Beschluss Verordnung über die Abtretung des Beschlussrechts für 2% der Vergaben an den Gemeindevorstand gemäß § 50 Abs. 3 GG.“ zu erweitern. Einstimmiger Beschluss.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 04. Sitzung vom 22.09.2025
2. Budget Voranschlag für das Jahr 2026
 - 2.1. Festlegung der Gebühren und Abgaben für das Jahr 2026
 - 2.2. Beschluss Beschäftigungs-Rahmenplan für das Jahr 2026
 - 2.3. Finanzbericht zum Voranschlag für das Jahr 2026
 - 2.4. Beratung und Feststellung des Voranschlages für das Jahr 2026
 - 2.5. Feststellung der Finanzkraft für das Jahr 2026
 - 2.6. Beschluss Verordnung über die Abtretung des Beschlussrechts für 2% der Vergaben an den Gemeindevorstand gemäß § 50 Abs. 3 GG

3. Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche der GST-NR 2040 für die Errichtung eines Bienenhauses
Vorlage: 276/057/2025
4. Beschluss Übernahme Sozialzentrum Satteins Jagdberg
5. Beschluss IT Bludenz Service Level Agreement – neue Version 4.0
6. Beschluss aktuelle Angelegenheiten PSG
7. Beschluss Übernahme, Zuständigkeit und Instandhaltung der Steinmauer entlang der Hauptstraße, angrenzend an die Grundstücke GST-NR 249/1 Christiane Ruf und 249/2 Wilfried und Maria-Luise Dörn und Markus Dörn
8. Berichte
9. Allfälliges

Erledigungen

1. Genehmigung des Protokolls der 04. Sitzung vom 22.09.2025

Der Antrag des Vorsitzenden: „Die Gemeinde-Vertretung genehmigt das Protokoll der 4. Sitzung vom 22.09.2025 in der vorliegenden Form.“ wird einstimmig angenommen.

2. Budget Voranschlag für das Jahr 2026

Der Bürgermeister begrüßt die Auskunftsperson Sabine Vaschauner vom FLZ Walgau West und erwähnt, dass sehr viel Arbeit in so einem Voranschlag steckt. Er dankt unseren Mitarbeitern des FLZ Walgau West, allen voran Sabine Vaschauner und ihrem Team (Daniela Dörn und Klaus Forschinger) und spricht großes Lob für die geleistete Arbeit aus. Es wird sehr viel Engagement, Herzblut und auch Zeit investiert, damit wir hoffentlich heute bereits den Voranschlag beschließen können

Die Unterlagen zum Voranschlag wurden rechtzeitig in session und per Mail zur Verfügung gestellt.

Im Zuge des GVo vom 17.11.2025 wurde der 1. Amtsentwurf präsentiert und besprochen.

Im Zuge des GVo vom 01.12.2025 wurden noch einige Änderungen zum 1. Amtsentwurf eingearbeitet und diverse Reduktionen vereinbart. Diese werden unter TOP 2.4. aufgezählt. Auch die großen Positionen und deren Finanzierung wurden noch einmal besprochen.

Folgender Beschluss wurde im Gemeinde-Vorstand einstimmig gefasst: „Es wird beschlossen, den Voranschlag 2026 in der vorgelegten Fassung (unter Berücksichtigung der einzuarbeitenden Änderungen) der Gemeindevertretung zum Beschluss vorzuschlagen.“

2.1. Festlegung der Gebühren und Abgaben für das Jahr 2026

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Roman Dörn (Vorsitzender Ausschuss „Gebühren und Kanal/Wasser/Abfallwirtschaft/Müll“).

Dieser stellt die Gebühren im Detail vor. Generell ist eine Erhöhung um 3,5% (manchmal Rundung auf €-Beträge), das entspricht der rollierenden Inflation, vorgesehen. Beim Grün-Müll wurde eine neue Kategorie eingeführt. Wasser- und Kanal werden um 8% erhöht (Begründung ist die hohe Investitionstätigkeit), die Gebühren für Müll werden laut Empfehlung des VGV festgesetzt.

Im Vergleich der Kosten zu den umliegenden Gemeinden ist Schlins im unteren Bereich angesiedelt.

Es gibt eine einstimmige Empfehlung des Ausschusses „Gebühren und Kanal/Wasser/Abfallwirtschaft/Müll“ in der Sitzung vom 27.11.2025: „Der Ausschuss empfiehlt die präsentierten Gebühren und Abgaben für 2026 in der vorliegenden Form zur Beschlussfassung in der Gemeinde-Vertretung.“

Bernhard Rauch stellt fest, dass die Gebührenerhöhung für Kanal/Wasser gut begründet ist. Die Berechnung muss aber sauber dargestellt werden.

Paul Amann-Begle wünscht sich an dieser Stelle, dass die schwarzen und gelbe Säcke an der gleichen Stelle ausgegeben werden.

Bea Madlener-Tonetti gibt zu bedenken, dass die Gebühren der Bibliothek nicht zu hoch angesetzt werden, weil damit auch ein Bildungsauftrag verbunden ist. Das Bücherei-Team soll darauf achten, ob es Veränderungen beim Leihverhalten gibt.

Der Antrag des Bürgermeisters: „Die Gemeindevertretung beschließt die präsentierten Gebühren und Abgaben für 2026 in der vorgelegten Form und somit die Abgaben-Verordnung für 2026 in der präsentierten Form.“ wird einstimmig angenommen.

2.2. Beschluss Beschäftigungs-Rahmenplan für das Jahr 2026

Der Bürgermeister verweist auf die Dokumente (Beschäftigungs-Rahmenplan, Dienstposten-Plan) in session und bittet den Amtsleiter um eine kurze Erläuterung. Dieser weist darauf hin, dass die doch beachtlichen Veränderungen zum Vorjahr dadurch begründet sind, dass mehrere Mitarbeiter in die Gemeinde-Verbände Ki-Be Region Jagdberg und FLZ Walgau West gewechselt sind.

Bernhard Rauch fragt, ob es absolute Veränderungen im Personalstand gegeben hat. Der Amtsleiter antwortet, dass eine Person weniger angestellt ist (abgesehen von den Wechseln in die Verbände).

Paul Amann-Begle fragt nach der Person in der Gehaltsklasse 15, und ob diese durch den GVo angestellt worden ist. Rudi Jussel möchte, dass dieser Beschluss eruiert wird. Eine Antwort dazu wird in der nächsten GV-Sitzung gegeben.

Der Antrag des Bürgermeisters: „Die Gemeindevertretung beschließt den präsentierten Beschäftigungsrahmenplan und Dienstposten-Plan für 2026 in der vorgelegten Form.“ wird einstimmig angenommen.

2.3. Finanzbericht zum Voranschlag für das Jahr 2026

Der Finanzbericht mit der Feststellung der Finanzkraft wird durch Sabine Vaschauner detailliert vorgestellt.

2.4. Beratung und Feststellung des Voranschlages für das Jahr 2026

Der Bürgermeister erläutert den vorgelegten Voranschlag wie folgt:

Allgemeine Bemerkungen zum VA 2026: Er bittet zu bedenken, dass es sich um einen Voranschlag handelt, d.h. da oder dort ist noch ein wenig Spielraum einkalkuliert. Der VA ist also ein umfassendes Steuerungsinstrument für uns, manche jetzt im VA abgebildete Positionen werden aber aus unterschiedlichen Gründen nicht genau so umgesetzt. Zum Beispiel werden wir bei den Arbeiten an unseren Bächen im Jänner 2026 mit der Fa. Gabriel Gespräche führen, wie wir auch in diesem Bereich Kosten sparen können. Trotzdem macht es absolut Sinn, dies jetzt so lt. Angebot zu budgetieren, um ein bisschen Spielraum zu bewahren, ohne gleich Gefahr zu laufen, einen Nachtrags-Voranschlag beschließen zu müssen, da dies ziemlich Einiges an Aufwand bedeutet.

Rückblick auf den Voranschlag 2025: In einer Umfrage des VGV für das Jahr 2025 gaben drei Viertel der Gemeinden an, dass ein Ausgleich des operativen Finanzierungshaushalts schwierig oder nicht mehr möglich sein wird.

Folgende Hauptursachen für die aktuell schwierige Lage der Gemeinden

Steigende Transferzahlungen

Sinkende Ertragsanteile

Hohe Personalkosten

Kosten für Infrastrukturmaßnahmen
Wirtschaftlich angespannte Lage
Zunahme an Aufgaben

Daran hat sich im laufenden Jahr nichts geändert.

In den Jahren 2022-2026 sind die Ausgaben für den Sozialfonds um € 159.111 und für den Landesgesundheitsfonds um € 272.712 für die Gemeinde gestiegen. Gleichzeitig sind die Ertragsanteile (2022-2025) um € 310.813 gesunken. Somit stehen der Gemeinde ca. € 742.000 weniger zur Verfügung. Ebenso sind die Kosten für die Kleinkindbetreuung und für den Kindergarten deutlich gestiegen. Hiervon hat die Gemeinde u.a. 40% der Personalkosten zu tragen.

Daran wird sich in der nächsten Zeit nicht allzu viel ändern. Daher ist der Bürgermeister zur Überzeugung gelangt, dass es wichtig und richtig ist, einen noch radikaleren Sparkurs als 2025 für 2026 zu fahren, weshalb wir nur dringend notwendige Ausgaben budgetiert haben. Der kalkulierte Fehlbetrag wird durch ein Darlehen abgedeckt werden.

Kurz zusammengefasst bedingen die aktuell schwierigen Zeiten auch ein schwieriges Budget. Mindestens 85% der Ausgaben können nicht oder nur sehr bedingt durch die Gemeinde beeinflusst werden. 80 % der Ausgaben werden von wenigen großen Pflichtposten verursacht. Die Gemeinde kann kurzfristig nur bei den freiwilligen Leistungen (ca. 12–15 % des Budgets) direkt sparen. Für nachhaltige Entlastung braucht es mittelfristig strukturelle Maßnahmen oder politische Änderungen bei den Pflichtausgaben. Deshalb haben wir auch bereits an 2027 und darüber hinaus gedacht und im Gemeinde-Vorstand einige Ansätze diskutiert, um diese Änderungen für 2027 aufzugleisen.

Beispiele für Positionen, die wir gestrichen haben: Diverse Projekte (Begrünungen etc.), Vereinsförderungen dauerhaft um 40% (wurde Obleuten im Zuge einer Obleute-Sitzung am 11.12.2025 bereits so kommuniziert), Förderung für PV-Anlagen komplett.

Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt durch

Ertragsanteile – ca. € 3 Mio.
Kommunalsteuer – ca. € 950.000
Gebühren Wasser + Kanal - € 650.000
Bedarfszuweisung Land - € 420.000
Darlehen – ca. € 500.000

Bea Madlener-Tonetti sagt, dass wir als Gemeinde einen großen Beitrag an den Sozialfonds, der wichtig ist, leisten, aber wir begrenzt Spielraum für lokale Härtefälle haben und wir gefordert sein werden, hinzuschauen, wie wir auch als Gemeinde in dieser herausfordernden Zeit zusätzlich zum Sozialfonds Handlungsspielraum für direkte soziale Hilfe schaffen können. Sie betont auch die Wichtigkeit der Kleinkindbetreuung und des entsprechenden Betreuungsangebotes.

Rudi Jussel sagt, dass dies Ausgaben für den Sozialfonds auch künftig steigen werden, wenn auch etwas geringer als aktuell. Er betont die Bedeutung von Gewerbe und Industrie. Er erwähnt auch die hohen Personalkosten der Gemeinde und gibt zu bedenken, dass die Talsohle noch nicht erreicht ist.

Paul Amann-Begle sagt, dass sich die Gemeinde auch dahin gehend Gedanken machen soll, wie höhere Einnahmen lukriert werden können.

Der Antrag des Vorsitzenden: „Die Gemeindevertretung von Schlins beschließt den Voranschlag 2026 gemäß § 73 Abs. 5 Gemeindegesetz (GG), LGBl. Nr. 40/1985 i.d.g.F., wie folgt:

Gesamthaushalt

Ergebnishaushalt

Erträge	7.710.700,00
Aufwendungen	8.687.100,00
Nettoergebnis	-976.400,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen	0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	-976.400,00

Finanzierungshaushalt

Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	7.772.200,00
Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	8.149.300,00
Nettofinanzierungssaldo	-377.100,00
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	895.000,00
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	517.900,00
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	0,00“

wird einstimmig angenommen.

2.5. Feststellung der Finanzkraft für das Jahr 2026

Der Bürgermeister verweist auf die Unterlagen in session. Die Kompetenz des Bürgermeisters für Verfügungen beträgt laut Gemeindegesetz 0,1% der Finanzkraft (€ 3.897), mindestens aber € 6.000. Somit wird der Wert für Verfügungen des Bürgermeisters mit € 6.000 festgesetzt.

Der Antrag des Vorsitzenden: „Die Gemeindevertretung setzt im Rahmen der Voranschlagsberatungen die Berechnung der Finanzkraft 2026, die einen Gesamtbetrag von Euro 3.897.000 ausweist, fest.“ wird einstimmig angenommen.

2.6. Beschluss Verordnung über die Abtretung des Beschlussrechts für 2% der Vergaben an den Gemeindevorstand gemäß § 50 Abs. 3 GG

Es ist seit vielen Jahren Usus, dass der Gemeinde-Vorstand über 2% der Finanzkraft verfügen kann. Das wurde in den Finanzberichten auch immer so festgehalten. Gesetzlich festgeschrieben ist 1% der Finanzkraft. Diese Übertragung der Kompetenz ist zu verordnen.

Der Antrag des Bürgermeisters: „Die Gemeindevertretung tritt das ihr gemäß § 50 Abs. 1 lit. b Z. 16 GG zustehende Beschlussrecht gemäß § 50 Abs. 3 GG für Vergaben bis 2 % der Finanzkraft an den Gemeindevorstand ab.“ wird einstimmig angenommen.

3. Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche der GST-NR 2040 für die Errichtung eines Bienenhauses Vorlage: 276/057/2025

Die Einleitung der Umwidmung erfolgte im GVo am 06.10.2025. Der Bürgermeister stellt das Projekt kurz vor, vor allem den Erläuterungsbericht.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die Umwidmung auf Basis der Eckdaten des eingereichten Projektes zu genehmigen.

Rudi Jussel als Obmann des Bienenzuchtvereins wäre sehr froh, wenn die GV dem Antrag zustimmen würde. Michael Marent ist ein anerkannter Züchter im Land.

Julian Amann fragt, ob an dem Standort nur die Verarbeitung stattfindet, oder dort auch Bienenvölker stationiert werden. Antwort: Es werden dort Königinnen gezüchtet und auch Bienenvölker untergebracht.

Der Antrag des Vorsitzenden: „Die Gemeinde-Vertretung beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes (Umwidmung) wie folgt:

Widmung alt	Widmung neu	Befristung	Widmung	Folgewidmung	Befristung bes. Fläche	Gesamtfläche
FL	FS (Bienenzucht)	F		FF		284.4“

wird einstimmig angenommen.

4. Beschluss Übernahme Sozialzentrum Satteins Jagdberg

Zu diesem Thema fand am 11.11.2025 eine Info-VA in Göfis statt. 7 Gemeinde-Vertreter:innen aus Schlins haben sich dafür Zeit genommen. Dort konnten alle Fragen geklärt werden. Die weitere Vorgehensweise und die Verträge sind mit VGV abgestimmt und geprüft. Daher folgen nun eine kurze Erklärung und dann Beschlussfassung. Die entsprechenden Dokumente wurden in session zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister erläutert folgende Punkte:

1. Historische Entwicklung und aktuelle Situation
2. Führungskrise und Personalprobleme
3. Wirtschaftliche Notwendigkeit
4. Vorteile der Benevit-Übernahme
5. Sicherung der Gemeindeinteressen
6. Fazit: Keine realistische Alternative

Zu diesem Zweck sind nun 4 Beschlüsse zu fassen, über die einzeln abgestimmt wird.

1) Aufgaben-Übertragung der Betriebsführung des Pflegeheimes Sozialzentrum Satteins-Jagdberg an den GV Sozialzentrum Satteins-Jagdberg und Option der Weitergabe der operativen Betriebsführung an Benevit.

2) Beschluss-Fassung auf Ebene des Gemeinde-Verbandes Sozial-zentrum Satteins-Jagdberg Pflegeheim-Betrieb an Benevit.

Bestätigung der entsendeten Mitglieder (Delegierter Wolfgang Lässer, Ersatzdelegierter Rene Felder).

3) Betriebs-Übertragung Sozialzentrum Satteins Jagdberg Gemeinnützige GmbH an Benevit Verkauf der der Sozialzentrum Satteins-Jagdberg Gemeinnützige GmbH gehörenden Vermögensgegenstände an die Vorarlberger Pflegemanagement gemeinnützige GmbH. Übertrag sämtlicher Dienstverhältnisse mit allen Rechten und Pflichten auf Basis des beigefügten Vertragsentwurfes ebenfalls an die Vorarlberger Pflegemanagement gemeinnützige GmbH .

4) Liquidation Sozialzentrum Satteins Jagdberg Gemeinnützige GmbH Zustimmung zur Auflösung der in der Folge des Betriebsüber-ganges auf die Vorarlberger Pflegemanagement gemeinnützige GmbH nicht mehr benötigte Sozialzentrum Satteins-Jagdberg Gemeinnützige GmbH

Klaus Galehr fragt, welche Vermögenswerte übertragen werden. Antwort: Die Vermögenswerte der Betreiber-gesellschaft. Das Gebäude bleibt im Besitz des Gemeindeverbandes. Die Instandhaltung des Gebäudes bleibt somit Angelegenheit der Gemeinden.

Paul Amann Begle erkundigt sich, wer im Beirat ist. Antwort Der Bürgermeister, Stellvertreter ist der Vize-Bürgermeister.

1. Aufgabenübertragung

Antrag zum Beschluss:

Die Aufgabe der Betriebsführung des Pflegeheimes Sozialzentrum Satteins-Jagdberg wird an den Gemeindeverband Sozialzentrum Satteins-Jagdberg mit der Maßgabe übertragen, dass sich der Gemeindeverband für die operative Betriebsführung im Rahmen eines Überlassungs-BgA und unter Anwendung des Art. 34 Budgetbegleitgesetz 2001 eines Dritten, nämlich der Vorarlberger Pflegemanagement gemeinnützige GmbH, bedienen kann.

2. Beschlussfassung auf Ebene des Gemeindeverbandes Sozialzentrum Satteins-Jagdberg

Antrag zum Beschluss:

Diesem Vorgang wird zugestimmt und die von der Gemeinde entsendeten Mitglieder in die Verbandsversammlung werden ermächtigt, im Rahmen der Willensbildung auf Ebene des Gemeindeverbandes ihr Stimmrecht in diesem Sinne auszuüben und Erklärungen abzugeben.

3. Betriebsübertragung Sozialzentrum Satteins-Jagdberg Gemeinnützige GmbH

Antrag zum Beschluss:

Dem Abschluss dieses Vertrages wird zugestimmt und die zuständigen Organe der Gemeinde (Bürgermeister oder Stellvertretung gemäß Punkt 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages) werden ermächtigt, im Rahmen der Willensbildung auf Ebene der Sozialzentrum Satteins-Jagdberg Gemeinnützige GmbH ihr Stimmrecht in diesem Sinne auszuüben und Erklärungen abzugeben.

4. Liquidation Sozialzentrum Satteins-Jagdberg Gemeinnützige GmbH

Antrag zum Beschluss:

Der Auflösung der in der Folge des Betriebsüberganges auf die Vorarlberger Pflegemanagement gemeinnützige GmbH nicht mehr benötigte Sozialzentrum Satteins-Jagdberg Gemeinnützige GmbH wird zugestimmt und die zuständigen Organe der Gemeinde (Bürgermeister oder Stellvertretung gemäß Punkt 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages) werden ermächtigt, im Rahmen der Willensbildung auf Ebene der Sozialzentrum Satteins-Jagdberg Gemeinnützige GmbH ihr Stimmrecht in diesem Sinne auszuüben und Erklärungen abzugeben.

Über alle 4 Beschlüsse wird auf Antrag des Bürgermeisters jeweils einzeln abgestimmt. Alle Beschlüsse werden einstimmig angenommen.

5. **Beschluss IT Bludenz Service Level Agreement – neue Version 4.0**

Der Bürgermeister verweist auf die Unterlagen und fasst wie folgt zusammen:

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2024 wurde die am 13. November 2024 von der Stadt Bludenz präsentierte Konkretisierung bzw. Ergänzung in Form eines sog. SLA ("Service Level Agreement") zu den bestehenden Verwaltungsgemeinschaften beschlossen.

Diese damals präsentierte Version (3.0) wurde zwischenzeitlich überarbeitet und in einigen Punkten neugestaltet. Im Wesentlichen betrifft dies die Umgliederung von diversen Zusatzleistungen (Punkt 5.2) zu den Basisleistungen (Punkt 5.1) und diverse formale Änderungen und Klarstellungen.

Die Überarbeitung wurde notwendig, um die Verrechnung der Leistungen zu vereinfachen und diverse Formulierungen bzw. die angebotenen Leistungen klarzustellen bzw. zu konkretisieren.

Diese Anpassungen haben auf die grundsätzliche Preisgestaltung keine negativen Auswirkungen, sondern im Gegenteil: Durch die Übernahme von zahlreichen Leistungen in die Basisleistungen werden sich für die Leistungsempfänger teilweise geringere Kostenbelastungen ergeben. Es wird seitens der Stadt Bludenz erbeten, nach Möglichkeit noch in diesem Jahr die neue Vereinbarung zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters „Seitens der Gemeinde Schlins wird somit der Antrag an die Gemeindevertretung gestellt, die überarbeitete Version 4.0 der IT-Leistungsvereinbarung (vormals SLA) in der vorgelegten Form (s. Beilage) zu beschließen.“ wird einstimmig angenommen.

6. Beschluss aktuelle Angelegenheiten PSG

Die PSG Schlins wurde 2020 unter dem Anlassfall Ankauf Erne Areal gegründet. In dieser Angelegenheit konnte mit den Eigentümern keine Einigung erzielt werden. Ebenso konnten in Schlins bisher keine weiteren Grundstückspotentiale realisiert werden.

Vor diesem Hintergrund hat die Raiffeisenbank im Walgau schon bei der letzten Generalversammlung im Jahr 2024 kundgetan, dass sie aus der PSG Schlins aussteigen möchte, da aus ihrer Sicht in absehbarer Zeit keine Grundstücke seitens der PSG erworben werden.

In der PSG-Sitzung vom 28. November 2025 wurde der Beschluss zur Auflösung der PSG Schlins gefasst. Zusätzlich wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Obmann Bgm. Wolfgang Lässer, Obmann-Stellvertreter VDir. Mag. (FH) Christian Fiel, MBA und Vorstandsmitglied Mag. Marco Fehr als Liquidatoren bestellt. Auf Empfehlung der Revision und Buchhaltung wird der 31.12.2025 als Datum der Liquidations-Eröffnungsbilanz vorgeschlagen. Nach Beschlussfassung der Gremien Gemeinde und Bank werden die Unterlagen zur Löschung eingebracht. Bis Ende 2026 wird die PSG Schlins endgültig gelöscht.

Der Antrag des Bürgermeisters: „Die Gemeinde-Vertretung beschließt die Auflösung der PSG Schlins.“ wird einstimmig angenommen.

7. Beschluss Übernahme, Zuständigkeit und Instandhaltung der Steinmauer entlang der Hauptstraße, angrenzend an die Grundstücke GST-NR 249/1 Christiane Ruf und 249/2 Wilfried und Maria-Luise Dörn und Markus Dörn

Das Ansuchen auf Behandlung in einer Sitzung der Gemeindevertretung ist am 08.10.2025 schriftlich eingelangt.

Der Bürgermeister fasst die Historie kurz zusammen:

Im Zuge der Straßenerneuerung 2018 gab es erste Gespräche. Es gab eine mündliche Zusage der damaligen Bürgermeisterin, dass die Gemeinde den Maueranteil der Fam. Dörn kostenlos übernimmt. Die Zusage ist rechtlich jedoch irrelevant, da Grundstücksangelegenheiten immer von der Gemeinde-Vertretung zu beschließen sind.

In weiterer Folge wurde der Gemeindevorstand in den Sitzungen am 25.08.2021 und 29.01.2024 mit dem Thema befasst. Der Vorstand hat eine Übernahme jeweils abgelehnt.

Seitens der Bauabteilung der Gemeinde wird empfohlen, diese Stützmauer nicht ins Gemeindegut zu übernehmen.

Es gibt eine einstimmige Empfehlung des Gemeinde-Vorstandes aus der Sitzung vom 03.11.2025, dass die Gemeinde die Mauer nicht in Besitz nehmen soll. Somit bleiben die Zuständigkeiten aller Art bei den jeweiligen Besitzern der Mauer.

Bea Madlener-Tonetti kritisiert die mangelhafte Verlässlichkeit der Gemeinde, wenn damals gemachte Zusagen der Bürgermeisterin nicht eingehalten werden.

Der Antrag des Bürgermeisters: „Die Gemeinde-Vertretung beschließt, die Anteile der Steinmauer entlang der Hauptstraße, angrenzend an die Grundstücke GST-NR 249/1 Christiane Ruf und 249/2 Wilfried und Maria-Luise Dörn und Markus Dörn, NICHT in Gemeinde-Eigentum zu übernehmen. Somit bleiben die Zuständigkeiten aller Art bei den jeweiligen Besitzern der Mauer.“ wird mit 20:1 (Madlener-Tonetti) Stimmen angenommen.

8. Berichte

Berichte des Bürgermeisters

a) Bericht aus GVo – Vergaben Wingerstraße

Vergabe im Zuge der Dringlichkeit. Normalerweise liegt die Zuständigkeit bei der GV

Baumeister-Arbeiten: Fa. Madlener - € 97.533,24 brutto

Material-Lieferung im Wasserleitungsbau und Installations-Arbeiten: Stadtwerke Feldkirch - € 42.889,72 brutto

Förderungen: Landesförderung 23 %, Bundesförderung 14 %, Strukturfond ca. 15 % (von Kostenanteil Löschwasser), Feuerwehrfond ca. 5,5 % (von Kostenanteil Löschwasser).

Die Beschlüsse in der GVo erfolgten jeweils einstimmig.

b) Bericht SPAR – Update zur Abschluss Rechnung

Am 07.07.2025 kam die Information, dass eine zusätzliche Zahlung für den Umbau des SPAR-Marktes erfolgen muss, da die Schlussrechnung der Fa. Mähnbau mit einer Nachverrechnung der Baumeisterarbeiten erst zu diesem Zeitpunkt erfolgt ist. Außerdem wurden die Außenanlagen irrtümlich prozentuell mit 50:50 statt mit 100 % für die Gemeinde verrechnet. Die Nachverrechnung beträgt deshalb 47.902,20 € netto. Die abgerechnete Gesamtsumme beträgt somit nun 778.242,42 € netto – also weiterhin unter der ursprünglichen Schätzung und dem Budget.

c) Verhandlung betreffend den Antrag des Wasserverbandes III-Walgau auf Erteilung der Genehmigung nach dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000) für das Vorhaben „Hochwasserschutz III (km 11,600 – km 20,500)“

Diese fand am 24.09.2025 im FW-Haus in Schlins statt.

d) Neu-Gründung Verein "Akademie für Naturforschung"

Die Information ist am 25.09.2025 eingegangen.

e) Spatenstich und Mitgliederversammlung Trinkwasserverband Mittlerer Walgau am 25.09.2025.

f) Ausflug Senior:innen Gemeinde

Der Ausflug ging am 25.09.2025 über die Bühne, knapp 90 Senior:innen waren mit dabei. Ziel war die Bergstation der Karrenseilbahn in Dornbirn.

g) Arbeitstreffen „Pflege gemeinsam gestalten“ am 25.09.2025 in Nenzing.

h) Maskenausstellung Jagdberger Hölla-Tüfl am 27. und 28.09.2025 im WBS.

i) Oktoberfest & Freundschaftsfliegen Modellbau-Gruppe am 28.09.2025.

j) 10-jähriges Jubiläumsfest LEADER-Region VWB am 03.10.2025.

- k) 49. Generalversammlung des „Vereins zur Förderung des Musikschulunterrichtes im Walgau“ am 08.10.2025.
- l) Impulstag in Tirol zu Kooperativen Multifunktionshäusern am 09.10.2025.
- m) Raumbild-Konferenz am 15.10.2025 im KOM in Altdorf.
- n) Sitzung Regio-Vorstand am 16.10.2025.
- o) Ehrung verdienter Kameraden der OF Schlins am 17.10.2025.
- p) Vorstands-Sitzung Spielkiste am 20.10.2025.
- q) KDLZ - Start Entwicklungsprojekt
Der Kickoff ging am 21.10.2025 über die Bühne. Mit dabei und eingebunden waren alle Bauhof-MA. Es soll aufgezeigt werden, was gut läuft, wo es hakt und wie wir es gemeinsam besser machen können.
- r) Workshop Digital Überall – KI-Schulung
Dieser fand am 21.10.2025 statt, 11 Senior:innen waren mit dabei.
- s) Sound im Saal – VA SET am 25.10.2025.
- t) Generalversammlung Dorfsennerei Schlins am 27.10.2025.
- u) JHV Männerchor am 03.11.2025 in Rösns.
- v) Vollversammlung 2025 der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz am 05.11.2025 in Ludesch.
- w) Kriegerjahrtag - Friedenssonntag am 09.11.2025.
Erstmalig auch mit Beteiligung der VS Schlins. Der Bürgermeister hielt eine Ansprache.
- x) JHV Jagdberg-Narra am 11.11.2025 im Pfarrheim.
- y) Verbandsversammlung FLZ Walgau West am 13.11.2025 in Frastanz.
- z) JHV Nikolaus-Verein am 13.11.2025 im GH Rössle in Nenzing.
- aa) JHV WSV Schlins am 13.11.2025 im Clubheim des FC Schlins.
- ab) 1. Unternehmer-Frühstück der Region Jagdberg am 14.11.2025 im Jupident.
Über 50 anwesende Personen, gute Stimmung. Das nächste Unternehmerfrühstück findet in Satteins statt (Fa. Feist Dinkelnudeln in Räumlichkeiten der Gemeinde Satteins).
- ac) Black-KOM 25
Die Übung ging am 14.11.2025 über die Bühne. Dabei wurde ein möglicher Blackout beprobt.
- ad) JHV Obst- und Gartenbauverein Schlins am 14.11.2025 im Clubheim des UTC Schlins.
- ae) Sitzung Archiv Walgau am 17.11.2025 in Thüringen.
- af) Verlegung Zebrastreifen bei SPAR und Fa. Borg

Diese wurde am 11.11.2025 durchgeführt.

ag) Bau-Projekte Gemeinde

Sowohl das Projekt in Gerbergasse und E-Werk-Straße als auch das Projekt in Wingertstraße wurde zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen.

ah) Neuer Verein in Schlins - In Verbindung SEIN- Forschung&Förderung ganzheitlicher Lebenshilfe seit 27.10.2025 registriert.

ai) Neuer Verein in Schlins - Aktivverein quer.feld.ein seit 12.11.2025 registriert.

aj) Die Bepflanzung des Gemeinde-Platzes wurde im November fertig gestellt.

ak) Sitzungen WFI – Aufsichtsrat und Generalversammlung am 18.11.2025.

al) Regio-Delegierten-Versammlung am 20.11.2025 in Schlins.

am) Regio-Vorstands-Sitzung am 21.11.2025.

ao) Christbaum-Illuminierung am 22.11.2025.

ap) Verbandsversammlung PNV Walgau am 26.11.2025.

aq) 34. Mitgliederversammlung des Wasserverbands Ill-Walgau am 26.11.2025.

ar) Vorstandssitzung JKAW am 27.11.2025.

as) Gerold Amann

Der Ehrenringträger der Gemeinde ist am 27.11.2025 verstorben. Auf Wunsch der Hinterbliebenen wurde statt einer Todesanzeige eine Spende an den Schlinser Hilfsfonds gemacht.

at) Sitzungen PSG – Vorstand und Generalversammlung am 28.11.2025.

au) Adventmarkt Jagdgerg-Narra am 29.11.2025.

av) Eine-Welt-Gruppe – Bildvortrag etc.am 29. und 30.11.2025 im Pfarrsaal.

aw) Burgadvent Männerchor am 30.11.2025.

ax) Prozess "Pflege und Betreuung gemeinsam gestalten" - Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit

Die Veranstaltung fand am 04.12.2025 in Göfis statt.

ay) Krampus-Treiben Hölla-Tüfl am 05.12.2025.

az) Nikolaus-Besuche in Schlins am 06.12.2025.

ba) Besprechung Lerncafe Caritas mit Leiterin Larisa Savelyeva

Diese fand am 09.12.2025 statt. Einige Zahlen aus dem Lerncafe: in der Sommerschule (2 Wochen im Sommer) werden 13 Kinder von 8 freiwilligen Betreuer:innen betreut. Im Regelbetrieb im Laufe des Schuljahres werden Montag und Mittwoch jeweils am Nachmittag 17 Kinder (3 Kinder auf Warteliste) von 8 freiwilligen Betreuer:innen betreut.

bb) Besprechung „Erne-Areal“

Diese fand am 09.12.2025 statt. Dabei wurden die aktuellen Standpunkte ausgetauscht. HS48 als Projektbetreiber muss die Parameter der Beschlüsse der Gemeinde einhalten und finale Überlegungen zum Projekt anstellen, u.a. auch, wie eine Exit-Strategie aussehen kann.

bc) JHV SET am 09.12.2025 im GH Schlinser Hof.

bd) Besprechung zum Thema Illbrücke

Diese fand am 11.12.2025 statt. Dabei wurden Verbesserungen für den Radverkehr besprochen. Im Frühjahr 2026 sollen auf der Illbrücke Sharrows aufgemalt werden. Sharrows dienen der Erhöhung der Sicherheit des Radfahrens im Mischverkehr durch die Anbringung von Fahrbahnmarkierungen für gemeinsam genutzte Fahrstreifen. Andere kurzfristige Lösungen sind aktuell nicht möglich. Die Geländer-Situation bei der Kreuzung Bahnhofstraße/Gerbergasse wird auch im Frühjahr 2026 entschärft. Noch nicht final geklärt ist, ob und wann der nächste Schritt durch das Land erfolgt – nämlich die vertiefte Prüfung der Varianten links und rechts der Illbrücke.

be) Obleute-Sitzung

Diese ging am 11.12.2025 über die Bühne. Dabei ging es u.a. um Kinderschutz-Konzepte für Vereine und um Kürzungen bei den Vereins-Förderungen.

bf) Gemeinde-Info für Dezember 2025

Diese wurde heute ins FW-Haus geliefert und wird noch vor Weihnachten durch die Jung-FW an die Haushalte verteilt. Großer Dank an Martin Wieland für die geleistete Arbeit und an die Jung-FW für die Verteilung.

bg) Adventfeier Frauengruppe Mobile am 14.12.2025.

Berichte aus den Ausschüssen

a) Sitzung Ausschuss "Bau- und Raumplanung"

Die Sitzung fand am 29.09.2025 statt. Themen waren die Errichtung eines Park- und Umschlagplatzes sowie Hochregallagers, die Errichtung einer Natursteinmauer, eine Grundteilung und die weitere Vorgehensweise bei abgelaufenen Bewilligungen für Bauwerke außerhalb des Siedlungsrandes.

b) Sitzung Ausschuss "Soziales, Senioren und Gesundheit, Bildung"

Diese fand am 01.10.2025 statt. Es wurden die künftigen Arbeitsschwerpunkte festgelegt.

c) Sitzung Ausschuss „Wirtschaft“

Diese hat am 07.10.2025 stattgefunden. Festlegung künftiger Arbeitsschwerpunkte, Ideenfindung und der Stammtisch für Wirtschaftstreibende waren die Kernthemen.

d) Sitzung Ausschuss „Natur und Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Klimaschutz und nachhaltiger Lebensraum“

Diese hat am 08.10.2025 mit Schwerpunkt Gestaltung Gemeinde-Vorplatz stattgefunden.

e) Sitzung Ausschuss „Kinder, Jugend und Familien, Frauen“

Diese hat am 15.10.2025 stattgefunden. Themen waren die Besprechung Status Quo und Perspektive Spielkiste Schlins (Harmonisierung für 3-Jährige) und die Erweiterungsstufe „Ellis“ und Einstellung einer Leitungsstellvertretung. Es wurde ein Fragebogen ausgearbeitet.

f) Sitzung Ausschuss „Energie, Mobilität und Infrastruktur“

Diese hat am 21.10.2025 stattgefunden. Gesprächsthemen waren EEG - Erneuerbare Energiegemeinschaft,

der Fahrplanwechsel des ÖPNV Walgau und die Festlegung der Prioritäten.

g) Sitzung Ausschuss "Bau- und Raumplanung"

Bei der Sitzung am 24.11.2025 war die Auskunftsperson Markus Berchtold zu den Themen Überarbeitung Flächenwidmungsplan, Überarbeitung Bebauungsplan und Überarbeitung Raumplanungsvertrag anwesend.

h) Sitzung Ausschuss "Kunst und Kultur"

Diese fand am 26.11.2025 statt. Aufgaben waren die Clusterung und Priorisierung der in der letzten Sitzung erarbeiteten Inhalte aus dem Brainstorming „Arbeitsschwerpunkte“ und die Planung und Konkretisierung einzelner Projekte und Initiativen.

i) Sitzung Ausschuss "Gebühren und Kanal/Wasser/Abfallwirtschaft/Müll"

Diese fand am 26.11.2025 als Vorbereitung auf die GV statt.

Sonstige Berichte – Regio

a) Aus der Regio-Vorstands-Sitzung v. 16.10.2025

KI gemeinsam anwenden – Digitales Vorzeigeprojekt

Die Regio Im Walgau wird im Jänner 2026 mit dem Projekt „KI gemeinsam anwenden“ starten.

Das Vorhaben bietet einen anwendungsorientierten Einstieg in die Nutzung von Künstlicher Intelligenz für Gemeindeverwaltungen. Es ist als Vorprojekt konzipiert und umfasst niederschwellige Schulungen zur konkreten Nutzung von Microsoft Copilot, begleitet durch wöchentliche Online-Austauschformate mit externen Expert:innen. Parallel dazu wird ein umfassendes, LEADER-eigenes Projekt vorbereitet, das über die Region hinausreicht und die Gemeinden umfassend fit im Umgang mit KI machen soll. Es wird gemeinsam mit der Region Vorderland-Feldkirch und der Stadt Bludenz entwickelt und basiert auf den Säulen: KI-Kompetenz, KI-Tools und KI-Anwendung.

Regionale Sozialplanung:

Kinderdorf & Lerngemeinschaft Integration – Soziale Angebote besser vernetzen

Die Sommeraktivitäten des Vorarlberger Kinderdorfs im Walgau führten zu rund 280 Familienkontakten, davon 150 mit vertiefter Beteiligung. Die Rückmeldungen zeigten eine hohe Zufriedenheit mit den bestehenden Angeboten. Daraus ergibt sich aktuell eine verstärkte Zusammenarbeit des Kinderdorfs mit bestehenden Einrichtungen und Initiativen. Die regionale Lerngemeinschaft Integration, die bereits länger geplant war, knüpfte unmittelbar daran an. Sie kartierte niederschwellige Angebote in der Region und förderte deren Sichtbarkeit und Vernetzung. Ziel ist die Stabilisierung bestehender Strukturen durch Austausch und gezielte Öffentlichkeitsarbeit.

b) Regio-Delegiertenversammlung am 20.11.2025

Es ist die zweite Regio-Delegiertenversammlung in diesem Jahr, die dieses Mal im Wiesenbachsaal in Schlins am 20.11.2025 stattfindet. Sitzungsbeginn ist um 19:30 Uhr (Apéro um 19:00 Uhr). Schwerpunkte sind der Rechnungsabschluss 2024, das Budget 2026 sowie geplante Statutenänderungen. Die finale Fassung der Statuten wird zwei Wochen vor der Versammlung übermittelt.

c) Aus der Regio-Vorstands-Sitzung v. 21.11.2025

LEADER-Projekt „Wohnen in Vorarlberg Süd“

Mit der neuen interaktiven Karte zur Wohnsituation in V:Süd steht Gemeinden, Bürger:innen und Interessierten ab sofort ein innovatives Werkzeug zur Verfügung, das zentrale Fragen rund ums Wohnen in der Region anschaulich beantwortet. Die Karte ist auf der Raubeobachtungs-Website des Landes Vorarlberg öffentlich zugänglich und bietet einen datenbasierten Überblick über die wichtigsten Aspekte des Wohnens im Süden Vorarlbergs.

V:Süd ist ein Zusammenschluss von 37 Gemeinden, nämlich der Stadt Bludenz und den Regionen Walgau, Montafon, Klostertal-Arlberg, Großes Walsertal und Brandnertal. Ziel dieser Kooperation ist es, soziale Herausforderungen gemeinsam anzugehen, Wissen zu teilen und nachhaltige Lösungen für die Menschen in der Region zu entwickeln. Der aktuelle Schwerpunkt liegt auf dem Thema „Wohnen in Vorarlberg Süd“. (<https://www.v-sued.at/>)

Symposium „Wohnen im Alter“

Das Thema „Wohnen im Alter“ hat sich als wichtiges Handlungsfeld und zentrales Zukunftsthema in V:Süd herauskristallisiert. Am 13. März 2026 findet dazu von 10:00 bis 16:00 Uhr in der Remise Bludenz ein Symposium statt. Bitte gerne bereits jetzt den Termin notieren.

Geplant sind eine kurze Präsentation zur Situation in V:Süd auf Basis bisheriger Analysen, ein Impulsvortrag von Experten aus Österreich oder der Schweiz sowie eine Podiumsdiskussion mit regionalen Expert:innen. Am Nachmittag folgen Exkursionen und Workshops zu Projekten wie betreubares und generationenübergreifendes Wohnen in Bludenz und Umgebung.

Klimaresilienz-Check (KLIC) im Sozial- und Gesundheitsbereich

Die Regio im Walgau führt gemeinsam mit der Gesundheit Österreich GmbH und dem aks Vorarlberg den Klimaresilienz-Check Gesundheit durch. Ziel ist es, klimabedingte Herausforderungen in der Region zu identifizieren und passende Anpassungsmaßnahmen zu entwickeln. In Workshops mit Expert:innen und Systempartner:innen wurden konkrete Vorschläge erarbeitet, wie Mobilität an Hitzetagen ohne eigenes Auto erleichtert werden kann.

Die Bevölkerung sowie die Gemeindevertretungen sind herzlich eingeladen, sich an der kurzen Online-Umfrage zu beteiligen, die Maßnahmen zu bewerten und eigene Ideen einzubringen. Der Zugang zur Umfrage erfolgt unkompliziert über einen QR-Code.

9. Allfälliges

a) Nächste Sitzung

Montag, dem 16.03.2026, um 19:30 im Feuerwehr-Haus.

b) Mandatare-Essen

Der Termin ist noch festzulegen, die schriftliche Einladung folgt.

c) Jahreswechsel

Die Obleute aller Fraktionen und der Bürgermeister danken den Gemeinde-Vertreter:innen, den Ausschussmitgliedern, dem Gemeindevorstand und den Gemeindebediensteten für die geleistete Arbeit, die gute Zusammenarbeit, das respektvolle Miteinander und den guten Umgang. Außerdem wünschen sie allen ein frohes und angenehmes Weihnachtsfest im Kreis der Lieben, erholsame Feiertage und alles Gute für das vor uns liegende Jahr 2026.

d) Umtrunk zum Jahresende

Der Bürgermeister lädt ins GH Schlinser Hof ein und freut sich, wenn möglichst viele mit dabei sind.

e) Fahrplanwechsel

Mehrere Mandatare berichten, dass der Wechsel offenbar nicht ganz problemlos abgelaufen ist und die Kommunikation nicht optimal war. Der Bürgermeister wird sich erkundigen und anschließend informieren.

f) Fußgängerübergang Walgaustraße im Bereich SPAR/Borg

Der Übergang wird aktuell als gefährlich wahrgenommen, da die Beleuchtung schlecht ist. Zudem wird die Verlegung nicht von allen Mandataren gutgeheißen.

Schluss der Sitzung: 21:15 Uhr

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

Bertram Kalb

Wolfgang Lässer